Allgemeines Ablaufschema Gefahrenzonenplanung (adaptiert nach BWV Kärnten)
Arbeitsumfang und Zusammenarbeit zwischen Abteilungen sowie mit BMLFUW

Akteur Teilnehmer verpflichtend Teilnehmer bei Bedarf Im Falle von Veränderungen wird das Verfahren auf die jeweils vorhergehende Verfahrenebene zurückversetzt		Lokale Dienststelle	Vorgesetzte Dienststelle	BMLFUW	Planverfasser	Externe (Grundlagen-Erhebungen)	Betroffene BürgerInnen	Gemeinde	Raumplanung	WLV	sonstige relevante Stellen
Initiierung des GZP	Festlegen des Plangebietes										
	Amtswegiges Verfahren										
	auf Antrag der Gemeinde										
	Prüfung Antrag und/oder Festlegung Arbeitsumfang										
	Antrag zur Genehmigung										
	Vergabedokumentation										
Erstellung des GZP	Beginn Dateneingabe HW-FDB										
	Grundsatzbesprechung mit WLV; Abklärung HW-Mengen, Geschiebe, Maßnahmen im EZG-WLV, Anpassung der Abgrenzung, … (Protokoll!)										
	Überprüfung und Bewertung der geänderten Verhältnisse in den Einzugsgebieten / im Plangebiet (Hydrologie, …)										
	Erhebung in den Einzugsgebieten (Vermessungsarbeiten, …)										
	Erhebung historischer Daten										
	Berechnungen, Analysen, Bewertungen										
	Ausweisung der Zonierung										
Vorentwurf	Vorlage des 1. Vorentwurfes										
	Plausibilitätskontrolle 1. Vorentwurf GZP (Überprüfung ausgewiesene Zonen vor Ort mit Projektanten inkl. Protokoll; Unterschied stationär/instationär mit Hydrografie abklären)										
	Überarbeitung Vorentwurf durch Projektanten										
Vorabzug	Vorlage des 1. Vorabzuges										
	Vorabzug an betroffene Gemeinden und ev. BMLFUW (digital) mit Begleitschreiben										
	Plausibilitätskontrollle des Vorabzuges (ev. im Rahmen einer Besprechung)										
Vorprüfung - GZP Entwurf	Einarbeiten der Ergebnisse der Vorprüfung (= Entwurf GZP)										
	Vorlage des GZP Entwurf, Ausfertigung für die Auflage: Amtsausfertigung 1-fach + 1 Stück / betroffene Gemeinde										
	Entwurf GZP (gesamte Projektsparie) zur Projektsvorprüfung an vorgesetzte Dienststelle übermitteln (ev. digital an BMLFUW)										
	Vorprüfung des Entwurfs GZP										
	Vorprüfungsvermerk, Freigabe zur Auflage										
Öffentliche Auflage	Kundmachung zur öffentlichen Auflage an die Landeszeitung										
	Abklären Termine zur öffentlichen Präsentation mit Gemeinden (auf Wunsch der Gemeinde)										
	Durchführung der öffentlichen Präsentation										
Überprüfung	Nach Ablauf Kundmachungsfrist Einwendungen sammeln und fachlich vorbegutachten										
	Überprüfung durchführen; fachliche Einwendungen in Niederschrifte(n) beantworten (= Ergebnis der Überprüfung)										
	Einarbeiten der Ergebnisse der Überprüfung, Amtsausfertigfung komplett 4-fach inkl. Daten CD										
Gleichstücke	Datenübermittlung Landes-GIS (ev. etc.)										
	(Ev. vereinfachte) Ausfertigung an Raumplanung; 1 Ausfertigung je betroffener Gemeinde inkl. Daten - CD versenden										
Genehmigung	Antrag um technische und finanzielle Genehmigung										
	Fertigstellung Dateneingabe HW-FDB										
	Gemnehmigungserlass an Raumplanung und weitere relevante Stellen und alle betroffenen Gemeinden als Beilage zum GZP übermitteln										